

Datum: 27.11.2007
Uhrzeit: 18:01 Uhr
Mediennummer: 6375
Thema-Nr.: E34535
Zeichen: 1968

Quelle: dpa
Basisdienst
Treffer-Nr.: 43.323.983 [40]



bdt0695 3 pl 276 dpa 4523

Wohnungspolitik/Umwelt/
(Zusammenfassung 1800)

Tiefensee: Heizkosten Ersparnis unterschätzt 50 Milliarden Euro

Berlin (dpa) Beim Heizen in Wohngebäuden lassen sich nach Aussage von Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee (SPD) die meisten Kosten und Kohlendioxid Emissionen (CO₂) einsparen. Durch Sanierungen alter Gebäude und bei Neubauten könnten bis 2020 zusammen etwa 50 Milliarden Euro Heizkosten vermieden werden. Das zeige der neue CO₂ Gebäudereport des Ministeriums, berichtete Tiefensee am Dienstag in Berlin.

Allerdings hielten zwei Drittel der Deutschen ihren eigenen Energieverbrauch nicht für überdurchschnittlich hoch, wie eine repräsentative Umfrage des Ministeriums ergeben habe. «Sie sehen viel mehr politischen Handlungsbedarf als im eigenen privaten Haushalt», sagte Tiefensee. Eher würden als Einsparfelder Kraftwerke, Industrie und Verkehr angegeben. «Und es wird unterschätzt, dass der Energieverbrauch im Gebäudebereich allein 40 Prozent beträgt.» Bei den befragten Eigentümern und Verwaltern von Ein und Mehrfamilienhäusern, die vor 1979 errichtet wurden, hielten 38 Prozent eine Sanierung für unnötig, «obwohl die sich in den meisten Fällen mehr als rechnen würde». 42 Prozent der Deutschen sagten, dass eher bei elektrischen Geräten gespart werden könnte, 33 Prozent sähen dies beim privaten Autoverkehr.

Tiefensee äußerte die Hoffnung, dass das Klimapaket, das die Bundesregierung in der nächsten Woche beschließen will, der Gebäudesanierung neuen Schub geben werde. Impulse gingen dabei auch von der neuen Einsparverordnung mit verschärften Anforderungen an Heizanlagen und dem Sanierungsprogramm für öffentliche Gebäude aus. Hinzu komme ab 2008 die Pflicht zur Vorlage von **ENERGIEAUSWEISEN** für Vermieter und Immobilienverkäufer, mit denen sie Mieter und Käufer über den Energie Zustand der Gebäude unterrichten sollen. Weiterhin geprüft werde mit Sachverständigen noch, ob Mieter das Recht erhalten sollen, Mietnebenkosten zu reduzieren, wenn die Vermieter Gebäudesanierungen und so eine deutliche Senkung der Heizkosten verhinderten. Deshalb werde darüber am kommenden Mittwoch im Kabinett noch nicht

dpa wb yydd z2 rh